



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

Kreuz und quer

**Sich achtsam
um die Gegenwart kümmern heißt,
die Zukunft zu gestalten.**

Heiko Schulz-Kosel



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Mahatma Gandhi, Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, schrieb: „Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun.“ Dieses Zitat passt auf so viele Situationen im menschlichen Leben. Es betont die Auswirkungen unserer Handlungen auf die Zukunft und beinhaltet zugleich die Notwendigkeit, verantwortungsbewusst zu handeln. Klimawandel, soziale Ungleichheit und technologische Umbrüche, Kriege, Künstliche Intelligenz, kirchliche und gesellschaftliche Veränderungen – die Welt steht vor gewaltigen Herausforderungen. Doch wer bestimmt, wie wir damit umgehen? Sind es nur Politiker, Wissenschaftler und Wirtschaftsführer, Kirchenleitungen, die die Zukunft lenken? Eine im Jahr 2025 veröffentlichte Studie der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau betont: Das Kleine formt das Große – jeder von uns kann und muss eine entscheidende Rolle spielen. „Oft entstehen die wirkungsvollsten Lösungen nicht auf den großen Bühnen der obersten staatlichen, wirtschaftlichen Management-Ebene, sondern in den alltäglichen Arbeits- und Lebenssituationen – in unseren Gesprächen, Entscheidungen und kleinen Handlungen“, so Professorin Anja Danner-Schröder. Dieses Statement könnte auch auf kirchliche Gestaltungsprozesse übertragen werden.

Die Zukunft fängt heute an, in der Gegenwart, in unseren Worten und Taten. Welche Worte sprechen Menschen heute, welche Taten vollbringen sie? Viele Sätze der Menschen im gesellschaftlichen wie kirchlichen Kontext, so meine Hypothese, fangen mit dem kleinen Wörtchen „Ich“ an, und

das „Du“, sei es weiblich oder männlich gebraucht, wird in den Hintergrund gedrückt, mitunter „diskriminiert“. Kriegerische Handlungen, unfriedliche Taten scheinen in diesen Tagen mehr Kraft zu besitzen als der Friede. Und da kommt mir in den Sinn das Zitat des vorsokratischen Philosophen Heraklit von Ephesos, der schrieb: „Der Krieg ist der Vater aller Dinge und der König aller. Die einen macht er zu Göttern, die andern zu Menschen, die einen zu Sklaven, die andern zu Freien.“ Er reflektierte damit eine Idee, dass Kriege und Konflikte die treibenden Kräfte hinter der Schöpfung und Entwicklung von Zivilisationen und menschlichen Beziehungen sind. Diese treibenden Kräfte können zum Positiven und Negativen führen. Negative Folgen erleben die Menschen heute in den Auswirkungen der Taten von Putin, Trump und Co. Positive Folgen erleben sie, im übertragenen Sinn, z. B. in Beziehungskonflikten und Lebenskrisen, bei denen Veränderungen zu einem Stück „Mehrwert-Leben“ führen. All diese Taten beeinflussen das Miteinander in der Zukunft. Mahatma Gandhi schrieb auch, „dass Frieden nicht nur die Abwesenheit von Konflikten ist, sondern eine aktive Suche nach Einklang und Gleichberechtigung zwischen Geschlechtern, Rassen und Religionen. Frieden ist das Fundament einer harmonischen Gesellschaft, die auf Verständnis, Empathie und Gerechtigkeit basiert. Gerade in einer Zeit, in der Konflikte oft durch Gewalt und Missverständnisse geprägt sind, ist es unerlässlich, den Dialog und die Bildung zu fördern, um Wissen und Menschlichkeit zu stärken. Die aufgeführten Überlegungen laden dazu ein, mit Achtsamkeit im Alltag die Gegenwart zu leben, denn jede Tat



und jedes Wort hat positive und negative Auswirkungen auf die Zukunft. Die 40 Tage der österlichen Bußzeit können da hilfreich sein, in einem „Weniger von allen Dingen“, die mein Leben bereichern, dem „Existentiellen“ des Lebens auf die Spur zu kommen und bewusst sowie achtsam zu leben.

Mit dem Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026 „Hier fängt Zukunft an!“ wird das Thema berufliche Bildung für junge Menschen in Kamerun und weltweit in den Blick genommen. Berufliche Bildung verändert Leben, schafft Perspektiven, stärkt Selbstvertrauen und eröffnet Chancen für die Zukunft eines jeden Einzelnen und die Gesellschaft.

„Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun!“ Im Hier und Heute bauen wir Menschen an unserer Zukunft. Ich wünsche uns allen für diese österliche Bußzeit gute Worte und friedvolle Taten.

Pfr. Christian Scheinost

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder, die Misereor-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten – trotz

aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend.

Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung, mit der Zukunft anfängt.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großzügigen Spende bei der Kollekte am 5. Fastensonntag. Haben Sie herzlichen Dank!

Ich möchte mich diesem Aufruf unserer Bischöfe anschließen, helfe mit Beten und Spenden. So lade ich ein, über den „Tellerrand“ unseres Lebens und „unseres eigenen Kirchturms“ hinauszusehen und „hochherzig und freigiebig“ zu geben.

Tütchen für die Misereor-Kollekte sind in den Kirchen ausgelegt.

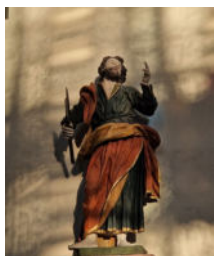
Für Ihre Gabe sage ich Ihnen heute schon ein **herzliches Dankeschön.**

Pfr. Christian Scheinost





Patronatsfest St. Matthias



Matthias ist für die Christen in Deutschland ein besonderer Heiliger. Ist es doch der einzige Apostel, der nördlich der Alpen begraben ist und zwar in unserer Bis­tumsstadt in Trier.

Deswegen ist er auch unser zweiter Bis­tumspatron und der Patron unserer Pfarr­kirche. In einer alten Bauernregel heißt es „Mattheis bricht's Eis, hat er kein's macht er ein's“. Damit wird ausgedrückt, dass der 24. Februar einen Wendepunkt zwischen Winter und Frühling darstellt. Der Heilige Apostel Matthias ist – so will ich es ausdrücken – auch so ein „Wendepunkt für die frühe Kirche“. Mit seiner Wahl wurde das „Trauma Judas“, der zu seinen engsten Freunden zählte und ihn verriet, überwunden. Die Zahl der Apostel betrug ab da wieder 12; und die Zahl 12 galt gerade als Symbolzahl für absolute Vollkommenheit. Das bedeutet in dieser Kirche lebt Gott selbst.

An seinem Grab stehen jedes Jahr einige Christinnen und Christen unserer Pfarrei Neuwied St. Matthias. Es sind die Matthiaspilger, die zu Fuß nach Trier wall­fahren. An dem Grab des Heiligen zu ste­hen, lässt den Geist Jesu Christi spüren, den Matthias persönlich gekannt hat und dem er nachgefolgt ist.

Seinen Festtag wollen wir mit einem festli­chen Gottesdienst feiern, das **Patrozinium der Pfarrkirche St. Matthias am Sonntag, den 22. Februar um 10:30 Uhr**. Musika­lisch wird er von Chorgemeinschaft unserer Pfarrgemeinde mitgestaltet.

Matthiaspilger eröffnen Pilgerjahr

Am 24. Februar feiern wir das Fest des Apostels Matthias. Er ist nicht nur Patron unserer Pfarrei sondern auch Ziel und Grund so mancher Pilgertour nach Trier. Sein Grab, das einzige Apostelgrab nörd­lich der Alpen, befindet sich in der Abtei St. Matthias in Trier. Dorthin pilgern seit Jahrhunderten vor allem Matthiasbruder­schaften. Seit nunmehr 23 Jahren rei­hen sich auch Pilger aus Neuwied in diese große Schar ein.

Alljährlich an Fronleichnam starten wir nach dem Gottesdienst Richtung Trier und legen einen Teil der Strecke bis zum da­rauffolgenden Sonntag zu Fuß zurück. Wir sind meist 15 bis 20 Frauen und Männer; die meisten sind regelmäßig dabei. Aber auch neue Pilgerinnen und Pilger dürfen wir regelmäßig begrüßen.

Am 22. Februar feiern wir mit der Gemein­de um 10:30 Uhr in St. Matthias das Pa­tronatsfest. Anschließend eröffnen wir das Pilgerjahr mit einem Frühschoppen im Matthiasstübchen und besprechen die kommende Wallfahrt. Sie führt uns vom 4. bis 7. Juni wieder über Maria Laach, Manderscheid, Himmerod und Kordel nach Trier.

Weitere Informationen bei H. J. Schnei­der, E-Mail: hejo.schneider@web.de oder im Internet unter www.matthiaspilger-neuwied.de





Bußgottesdienst Vorbereitung auf das Osterfest

Ostern, das Fest der Erlösung hat – wie es das Wort schon sagt – mit Lösen zu tun. Das Kreuz als Brücke zwischen Himmel und Erde ist wie ein Schlüssel, der allen Menschen guten Willens die Tür zum „Gemeinschaftsraum mit Gott“ aufgeschlossen hat. Zuweilen verlassen wir jedoch diesen Gemeinschaftsraum und verirren uns draußen vor der Tür. In der Dunkelheit der Sünde finden wir den Weg nicht zurück. Im Bußgottesdienst machen wir uns bewusst, wo wir stehen, was uns fortlaufen ließ, und im Kreuzzeichen der Vergebung kommt neu Licht in unser Leben, das uns Orientierung gibt, zurück zu Gott zu finden.

Herzliche Einladung zu einem Bußgottesdienst innerhalb der Eucharistiefeier **am Samstag, 14.03., 17:00 Uhr in Liebfrauen** und zu einem Bußgottesdienst ohne Eucharistiefeier **am Montag, 30.03., 19:00 Uhr in St. Matthias.**

Im Anschluss an diesen Bußgottesdienst besteht die Möglichkeit sich die Vergebung persönlich zusprechen zu lassen.

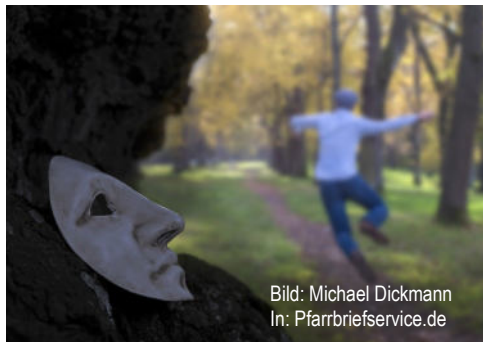


Bild: Michael Dickmann
In: Pfarrbriefservice.de

Hochfeste in der Fastenzeit

Zwei Hochfeste durchbrechen die österliche Fasten- und Bußzeit:



**Hochfest des
Hl. Josefs am
19. März**

Schon damals hat Josef den Rahmen gesprengt: Männer wie er, die trotz „zweifelhafter Umstände“ zu ihrer Verlobten stehen, auf Gottes innere Stimme hören und denen keine Belastung zu groß war, wird es nicht viele gegeben haben. Welches Bild haben wir von ihm „gezimmert“? Das eines alten, gutmütigen Mitläufers. Es wird Zeit, dass Josef auch diesen Rahmen sprengt. Festgottesdienst am Donnerstag, 19.03., 17:00 Uhr in St. Matthias.

**Hochfest der Verkündigung des Herrn
am 25. März**

Das Hochfest „Verkündigung des Herrn“ – genau neun Monate vor dem Weihnachtsfest – symbolisiert für das Christentum ein wichtiges Ereignis. Es geht auf die Verheißung der Geburt Jesu im Lukasevangelium zurück, der als einziger Evangelist von der Begegnung zwischen Maria und dem Engel Gabriel berichtet. Gabriel wird von Gott nach Nazareth in Galiläa gesandt und kündigt der Jungfrau Maria die Geburt eines Sohnes an: „Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.“ Dieser Sohn werde über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und Sohn Gottes genannt werden.



Krankensalbung

Gottesdienst am 23. Februar, 15:00
Uhr in der Kapelle des Josef-Ecker-Stiftes.



Das Sakrament der Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung gerade dort, wo

wir mit unseren eigenen Möglichkeiten zu Ende sind, in der Erfahrung von körperlicher, aber auch geistiger Schwäche, in den Zeiten der Erkrankung und auch an der Schwelle des Lebens vor dem Übergang zum Tod.

Viele Christinnen und Christen kennen dieses Sakrament unter dem Namen „Letzte Ölung“. Mit diesem Namen wurde früher ausgedrückt, dass das Sakrament als letzter Schritt vor dem Tod gesehen wurde und als unmittelbare betende Vorbereitung dafür gesehen wurde, bald vor Gott selber zu stehen.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1964) ist diese Praxis jedoch stark verändert worden. Das Sakrament der Krankensalbung wird jetzt allgemein in körperlichen und seelischen Grenzsituationen gespendet, um sich der Gegenwart Gottes im Glauben zu vergewissern. Es ist ein Zeichen der Liebe Gottes zum Menschen, der ihn wie eine liebe Mutter und ein zärtlicher Vater in die Arme nimmt und spüren lässt: Hab keine Angst. Mach dir keine allzu großen Sorgen. Ich bin mit dir.

Herzliche Einladung an alle dieses Sakrament zu empfangen.

JUBILÄUM

Bild: Birgit Seuffert |
actum.adp



Kommunionjubilare

Alle, die im Jahr 2026 auf 25, 50, 60 oder mehr Jahre Gemeinschaft mit Christus im eucharistischen Brot zurücksehen, sind eingeladen, dies zu feiern in den Gottesdiensten, 11./12. April, dem so genannten „Weißen Sonntag“.

Die Festgottesdienste an diesem Sonntag sind am Vorabend in Liebfrauen, am Sonntagmorgen in St. Matthias und in St. Michael.

Die Jubilare bzw. Vertreter der Jahrgänge mögen bitte bis spätestens 20. März im Pfarrbüro die Anzahl der Jubilare melden. Dies ist besonders wichtig für die Büroorganisation, denn wir möchten den Jubilaren gerne Urkunden überreichen, können aber nur so viele vorbereiten, wie sich Jubilare anmelden.

Feier der Ehejubiläen

„Liebe miteinander leben“

Die Einladung richtet sich an alle Paare aus unserer Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias an den sechs Kirchorten, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern oder schon gefeiert haben.

Sie sind eingeladen, für den gemeinsamen Eheweg zu danken, das Jubiläum zu feiern und um den Segen Gottes zu bitten.

Am **Sonntag, 21. Juni** wollen wir dies tun mit einem festlichen Gottesdienst um **17:00 Uhr in St. Matthias** mit Einzelsegnung der Paare.

Im Anschluss daran sind alle zu einem Sektempfang in der Kirche eingeladen.



Firmung

Mit der Errichtung des Pastoralen Raums Neuwied, der nun seit dem 01.01.2026 aus acht Pfarreien im Gebiet des ehemaligen Dekanats Neuwied besteht, wurde ein gemeinsames Firmkonzept entwickelt. Hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger, Mitarbeiter der Fachstelle Jugend und Ehrenamtliche erarbeiteten inhaltliche Themenblöcke, die dann in den einzelnen Pfarreien in der Vorbereitung angewendet werden. Dabei sind in der Vorbereitungszeit fünf bis sieben Großgruppentreffen geplant.

Auf Vorschlag des „Fachteams Firmung“ wird das Sakrament beginnend mit 2026 nun „jährlich“ gespendet.

Für 2026 bedeutet das:

Ab Mitte Februar werden die Einladungen zur Firmvorbereitung versendet; eingeladen sind junge Menschen, die in der Zeit vom **01.08.2010 – 01.09.2011** geboren sind;

die Firmung wird im Rahmen eines Wortgottesdienstes oder einer Eucharistiefeier am **Samstag, den 24.10., um 15:00 Uhr in St. Peter und Paul in Irlich** stattfinden.

Alle weiteren Informationen kommen mit den Einladungsbriefen.

Pfarrer Christian Scheinost und Pastoralreferent Tobias Wolff

(Verantwortliche für die Firmvorbereitung in der Kirchengemeinde St. Matthias)



Verwaltungsratswahl

Am **Sonntag, den 8. März** werden die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Hälfte der Mitglieder plus die schon vorher ausgeschiedenen Mitglieder des Verwaltungsrates neu wählen.

Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias haben bis **zum 17. Februar** das Recht, für diese Wahl Mitglieder vorzuschlagen. Die **Kandidatenliste wird ab dem Sonntag 21./22. Februar** an den Kirchorten sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes



Aschermittwoch

09:00 Uhr in St. Peter und Paul, Irlich

12:00 Uhr Impuls in der Kirche – anschließend Aschenkreuz „to go“ vor der Matthiaskirche bis 16:00 Uhr möglich.

17:00 Uhr Gottesdienst in St. Bonifatius, Pfarrheim

19:00 Uhr Passionsandacht in St. Michael, Feldkirchen

Ascherdonnerstag

17:00 Uhr Gottesdienst in St. Matthias, Neuwied

1. Fastensonntag

17:30 Uhr in St. Bonifatius, Niederbieber

Lied des Monats (GL 270) „Kreuz, auf das ich schaue“

(Eckart Bücken, evangelischer Diakon, Textautor vieler neuer geistlicher Lieder, schrieb das Lied 1982.)

Kreuze hängen in Kirchen, in Wohnzimmern, Büroräumen, sie stehen an Wanderwegen und auf Berggipfeln. Mit dem Kreuzzeichen bekreuzigen wir Christinnen und Christen uns zum Beginn jeder gottesdienstlichen Feier, und am Ende wird uns in diesem Zeichen Gottes Nähe, Liebe und Kraft geschenkt für unseren Alltag und Feiertag. Es ist Erkennungszeichen der Christen und zugleich irritiert es. Schon der Apostel Paulus wusste, wie provozierend das Kreuz wirkt. Den Juden sei es „ein Ärgernis“, den Griechen „eine Torheit“, schrieb er im ersten Brief an die Korinther. Das Symbol war erst Folter- und Hinrichtungsinstrument, später ein Zeichen der Trauer, aber auch der Hoffnung auf Erlösung. Gerade in der österlichen Bußzeit steht das Kreuz im Mittelpunkt des fastenzeitlichen Geschehens. Es verbindet gleichsam Gott und Mensch im senkrechten Balken und die Menschen untereinander im waagerechten Balken. Es ist das Zeichen der größten Liebe Gottes zu uns Menschen, die er uns schenkt in seinem Sohn Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser. Im Johannesevangelium lesen wir dazu: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Das Lied thematisiert die Verbindung zu Jesus Christus und beschreibt, wie das Kreuz in verschiedenen Lebenssituationen eine Zusage von Halt und Zuversicht bietet.

In der 1. Strophe: „Kreuz auf das ich schaue“, auf das ich bewusst hinblicke, kann der Mensch mit seinem Herzen empfinden: Du bist mir nah, auch wenn ich meine Kreuzwege immer allein gehen muss. (vgl. Reinhard Mey).

Die 2. Strophe „Kreuz zu dem ich fliehe“ bringt die beruhigende Kraft des Gekreuzigten in Zeiten von Unsicherheit und Sorgen zum Ausdruck.

Und die 3. Strophe „Kreuz, von dem ich gehe“ schickt den Christen, die Christin in ihr je eigenes Leben, um dort von der hoffnungsvollen Kraft, die vom Kreuz ausgeht in Wort und Tat Zeugnis abzulegen.

Das Lied ist ein kurzes Lied. Und trotz aller Kürze leuchten in den schlichten Strophen drei Blickwinkel des Kreuzes auf. Es ist Orientierungspunkt, Hoffnung und Stärke. Mögen wir diese Facetten, wenn wir dieses Lied singen, erahnen, wahrnehmen, begreifen, mitnehmen.

Pfr. Christian Scheinost

Save the Date – Bornhofen-Schiffswallfahrt



Am **Mittwoch, 20. Mai** wollen wir Christinnen und Christen unserer Pfarrei Neuwied St. Matthias uns wieder zusammen mit der Pfarreiengemeinschaft Hl. Geist Heimbach-Engers, der Pfarrei Vallendar,

und der Pfarrei Koblenz auf den Weg machen und gemeinsam zum Gnadenbild der „schmerzhaften Mutter Gottes“ nach Bornhofen pilgern. **Nähere Infos erfolgen im nächsten Pfarrbrief.**



St. Matthias Neuwied, 12 Uhr



Fastenzeit Musik zum Mittagsläuten

Musik - Text - Gebet

21.02.26 Orgelmusik

Text: Ursula Pyra

Orgel: Johannes Trümpler

07.03.26 Kammermusik

Text: Christian Scheinost

Gesang: Lucia Jakob,

Sandra Mehren

Violine: Hendrike Steinebach

Querflöte: Tabea Rasbach

Orgel: Jörg Rasbach

21.03.26 Cembalomusik

Text: Petra Frey

Cembalo: Alina Gehlen

Musik zum Mittagsläuten in der Fastenzeit!

Mit Beginn der Fastenzeit startet die altbewährte Reihe „Musik zum Mittagsläuten“ in der St. Matthiaskirche, Neuwied. Auch in diesem Jahr können Sie jeden **zweiten** Samstag um 12:00 Uhr eine halbe Stunde Musik und kurze Textimpulse genießen - eine bunte Mischung aus Vokal- und Instrumentalmusik passend zur Fastenzeit. Außerdem sind bereits weitere Mittagsmusiken für den 11.04. (Weißer Sonntag) und den 23.05. (Pfingsten) geplant.

Herzliche Einladung!



Der nächste Neuwieder Evensong findet am Sonntag, dem 8. März um 18:00 Uhr in der Heddesdorfer Kirche statt. Die Kirchengemeinden der Innenstadt setzen damit ihre ökumenischen Abendgebete fort.

Es singt die Kantorei der Marktkirche unter der Leitung von Kreiskantor Simon Schumacher, Dekanatskantor Peter Uhl spielt die Klais-Orgel und die Liturgie liegt in den Händen von Julia Arfmann-Knübel und Petra Frey.

Die Evensongs werden von den Evang. Kirchengemeinden Neuwied und der Kath. Pfarrei Neuwied St. Matthias durchgeführt. Hinter dem englischen Namen Evensong verbirgt sich eine Gottesdienstform, bei der die Musik im Mittelpunkt steht nicht das gesprochene Wort. Zwar gibt es Lesungen aus der Bibel und statt einer langen Predigt nur einen kurzen geistlichen Impuls. Aber in erster Linie erklingt viel Musik, und zwar sowohl von guten regionalen Chören als auch im Wechsel mit den Besuchern. Die Gefühle werden durch die Musik stärker angesprochen als im normalen Gottesdienst.

Der Evensong ist das Abendgebet der anglikanischen Kirche. Er ist also weder katholisch noch evangelisch. Aber er wird in Neuwied ökumenisch gefeiert, und darauf wird auch fest geachtet: Es sind immer zwei Geistliche der evang. und kath. Kirche beteiligt.

kinder:zeit in Hl. Kreuz



Inzwischen hat sich das Format für kinder:zeit in der Offenen Gemeinde Hl. Kreuz zu einer festen Gottesdienstzeit entwickelt. Jeden 1. Sonntag im Monat (mit Ausnahme der Schulferien) findet um 11:00 Uhr ein

familienfreundliches Gottesdienstformat mit musikalischem Schwerpunkt für klein und groß statt. Konzeption und Planung liegen bei Regionalkantorin Alina Gehlen.

Wir laden herzlich zur nächsten kinder:zeit am 1. März um 11:00 Uhr zum Thema „40 Tage in der Wüste“ ein.

Weitere Termine:

3. Mai Guter Hirte

7. Juni Auf Reisen

Kindermusical



Der Kinderchor der Regenbogenkinder in Feldkirchen plant in den kommenden Wochen die Arbeit am Kin-

dermusical „Der große Turm“. Es geht um die Geschichte eines Volkes, das einen Turm bis zum Himmel bauen wollte. Warum? Wie machen sie das? Und was wird daraus?

Diese Geschichte des Alten Testaments ist nach wie vor aktuell. Mit peppiger Musik

und kurzweiligen Dialogen wird die Story musikalisch umgesetzt. Eine oder mehrere Aufführungen sind für Mai bzw. Juni 2026 geplant. Die Probenarbeit beginnt ab dem 19.02.2026 (direkt nach Karneval), donnerstags, 16:30 bis 17:15 Uhr, in Feldkirchen im Pfarrsaal St. Michael (Ecke Lohmannstr. / Fahrer Str.). Alle sing- und spielbegeisterten Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung: Kirchenmusiker Jörg Rasbach: E-Mail: j.rasbach@katholisch-neuwied.de oder Tel.: 0176 32018 683.

Fortbildung: Singen mit Kindern

Sie singen mit Kindern und möchten neuen Input? Sie würden gerne mit Kindern singen, aber wissen nicht, worauf zu achten ist? Ihnen fehlt das richtige Liedgut und das sängerische Know-how?

Im Rahmen der nebenberuflichen Ausbildungsgänge und dem Kinderchorverband Pueri Cantores findet am Wochenende des 7. März in Vallendar (Forum Vinzenz Palotti) eine Fortbildung für alle Interessierten statt. Als externe Referentin am Samstag ist Amelie Erhard aus München zu Gast und stellt ihre praktische Arbeit vor. Am Freitag werden Basics im Singen mit Kindern erarbeitet und aufgefrischt, am Sonntag ist Zeit, gewünschte Randthemen zu vertiefen. Eine Teilnahme ist sowohl am ganzen Wochenende als auch nur am Samstag möglich. Anmeldungen sind



noch bis zum 25. Februar bei Andrea Mons (Bistum Trier) möglich. Weitere Details finden Sie hier:



Fahrt nach Taizé:

Eine Woche Auszeit, Gemeinschaft und Tiefgang

Möchtest du mal raus aus dem Alltag, neue Leute kennenlernen und einfach mal abschalten? Von Ostermontag, den 6. bis Sonntag, den 12. April (zweite Osterferienwoche) machen wir uns gemeinsam auf den Weg nach Taizé – einem kleinen Dorf im Burgund, Frankreich, das jedes Jahr zum Treffpunkt für Tausende Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Welt wird.

Taizé ist kein gewöhnlicher Urlaubsort. Es ist ein Ort der Begegnung, der Einfachheit und der Gemeinschaft. Hier kommen Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zwischen 15 und 35 Jahren zusammen, um:

- Gemeinschaft zu erleben: Ob beim Essen, in Kleingruppen oder bei der Mithilfe auf dem Gelände – man knüpft schnell Freundschaften über Ländergrenzen hinweg.
- Zur Ruhe zu kommen: Die besonderen Gesänge und die Zeiten der Stille in den gemeinsamen Gebeten helfen dabei, den Kopf frei zu bekommen und neue Kraft zu tanken.
- Sich austauschen: In Workshops und Gesprächsrunden geht es um Fragen des Glaubens, des Lebens und der Zukunft.
- Wer: Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 35 Jahren.

Kosten: Der reguläre Teilnahmebeitrag beträgt 238 €. Teilnehmende aus dem Pastoralen Raum Neuwied zahlen durch einen Zuschuss der Pfarreien einen ermäßigten Beitrag von 200 €.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Das Anmeldeformular gibt es auf der Homepage des Pastoralen Raums Neuwied zum Download: <https://bit.ly/4a22d8e>

Anmeldeschluss ist der 27. Februar. Bei Rückfragen und für weitere Informationen meldet euch bei Pastoralreferent Tobias Wolff (E-Mail: tobias.wolff@bistum-trier.de).

Aufbrechen im Glauben!

ein Wochenende für junge Menschen

Ort: Jugend- und Gästehaus Trier

Datum: 27.-29. März 2025

Begleitung: Team Jugend und Weihbischof Peters

Kontakt: jugendhaus@bistum-trier.de
0651-9484201

Anmeldung:
<https://jubit.app/veranstaltungen/event/575/>



Denn genau darum soll es gehen: um Dich, Dein Leben, Deinen Glauben und Deine Fragen! Und es besteht die Möglichkeit, zum Abschluss das Sakrament der Firmung durch unseren Weihbischof Jörg Peters zu empfangen.



FamilienKirche startet am Palmsonntag im Pastoralen Raum Neuwied



Zeit für Gemeinschaft, Lachen, Kreativität und Glauben – genau dafür startet im Pastoralen Raum Neuwied ein neues Angebot für Familien: die FamilienKirche. Sie richtet sich besonders an junge Familien mit Kindern im Alter von 5 bis 8 Jahren und soll künftig in regelmäßigen Abständen angeboten werden.

Die Idee ist: ein fester Ort als Anlaufpunkt der katholischen Kirche im Pastoralen Raum Neuwied, an dem Familien das ganze Jahr über immer mal wieder zusammenkommen können, um miteinander Glauben und Leben zu teilen und zu feiern.

Der Auftakt ist am Palmsonntag, 29. März.

Von 14:00-17:00 Uhr verwandeln sich **Kirche und Dorftreff** in einen Treffpunkt für Glaube, Spaß, Gemeinschaft und Kreativität. Es wird gesungen, gespielt, gebetet, gebastelt, gegessen und natürlich viel gelacht!

Treffpunkt ist die kath. Kirche in Kleinmaischeid (Mittelstr. 13, 56271 Kleinmaischeid). Zusätzlich wird der historische Dorftreff gegenüber als Ort der Begegnung genutzt.

Die FamilienKirche versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten in den Pfarreien. Sie wird gestaltet vom Fachteam Familienpastoral, das zurzeit aus vier Hauptamtlichen und einer ehrenamtlichen Person besteht: Ein Team, das für Menschen offen ist, die ihre Ideen einbringen und umsetzen wollen.

Infos zur FamilienKirche und den Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Pastoralen Raums zu finden: <https://www.pr-neuwied.de/themen/a-bis-m/ehe-familie-und-lebensgemeinschaften/familienkirche/>



Weitere Termine 2026:
31.05., 09.08., 18.10., 13.12.,
24.12.2026.

Alle Familien sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, Neues auszuprobieren und gemeinsam eine gute Zeit zu erleben.

Das Team der FamilienKirche freut sich auf viele schöne Begegnungen!

Dominik Butenkemper
Leiter Fachteam Familienpastoral

Glaubensgesprächskreis für Frauen

Die nächsten Treffen finden am Freitag, 20. Februar und 20. März statt.

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit dem ökumenischen Friedensgebet und treffen uns danach zum Bibelgespräch über den Evangelientext des kommenden Sonntags im Gemeindehaus an der Marktkirche.

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.
Kontaktperson: Gemeindereferentin Petra Frey,
Tel.: 02631/73422

ZWISCHEN RAUM TRAUM „Lieblingsplatz“



Seit Juni letzten Jahres arbeitet eine achtköpfige Projektgruppe daran, einen kleinen Raum in der Pfarrkirche St. Matthias neu zu beleben und dort einen besonderen Ort zu schaffen. Bei einer Ausschreibung des

Vereins Andere Zeiten e. V. sind wir mit unserer Projektidee – gemeinsam mit 6 weiteren Gemeinden in ganz Deutschland – ausgewählt worden, um unter fachkundiger Begleitung durch den Erlebnis-Designer Michael Schmidt vom Studio komplementaer in Köln unsere Ideen zu konkretisieren.

Als Ort dafür wurde die hintere rechte Ecke („Buntglaskapelle“) in St. Matthias gewählt (vor dem Ausgang zur Empore), wo bisher die Herz-Jesu-Figur ihren Platz hatte und das Totenbuch auslag. Beides wird in Zukunft in der Taufkapelle einen neuen Ort finden, so dass Freiraum entsteht, um dort verschiedene Sitzinseln mit je eigenem Thema – ausgestattet mit Lampen und passenden Impulsen – zu installieren. Es soll ein stimmungsvoller, einladender Ort zur Reflexion und zum Auftanken entstehen. Bereits draußen sollen Schilder dazu einladen und neugierig machen, die Kirche zu betreten und dort seinen „Lieblingsplatz“ zu finden. Momentan weist ein Schild „Raum für Wunder“ darauf hin, dass dort etwas Neues entsteht... Bleiben Sie gespannt!

Petra Frey



©Frank Muchlinsky

„Mahl ganz anders“ Werde Teil eines besonderen Erlebnisses am Gründonnerstag!

Am Gründonnerstag, 2. April wollen wir in Neu-
wied die Abendmahlszene des Bildes von Le-
onardo da Vinci in Form eines Straßentheaters
„Mahl ganz anders“ an vier öffentlichen Plät-
zen nachspielen.

Dazu werden Menschen gesucht, die Lust ha-
ben, mitzuwirken. Darstellerinnen und Darstel-
ler sind ebenso willkommen wie Leute, die
mitgehen und den Kontakt zu den Zuschauen-
den herstellen. Wer Interesse hat, kann sich
auf der Seite www.mahlganzanders.de um-
schauen, was hinter der Aktion steckt und wie
sie verläuft.

Voraussetzungen für eine Teilnahme:

Zeit und Neugier!

Alle Interessierten treffen sich zu einem ersten
Infoabend am **Dienstag, 24. Februar um
19:00 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen**, An der
Liebfrauenkirche 2b..

Anschließend sind drei Probestermine geplant
am Montag, 2. März, 18:00 Uhr; Donnerstag,
12. März, 18:00 Uhr und Dienstag, 31. März,
17:00 Uhr.

Am Gründonnerstag sollte man am Vor- und
Nachmittag Zeit haben.

Die genauen Orte und Uhrzeiten werden mitei-
nander besprochen.

Interessierte brauchen keine Vorkenntnisse als
Schauspielende mitzubringen.

Wir werden fachkundig begleitet und unter-
stützt von Rainer Neuendorff von der Theater-
gruppe INFLAGRANTI.

Wir freuen uns über eine möglichst vielfältige
und bunte „Tischgemeinschaft“.

Veranstalter der Aktion ist der Pastorale Raum
Neuwied (Fachteam Glaubenskommunikation
und Spiritualität).

Rückfragen und Anmeldung bitte bis spätes-
tens 20. Februar per E-Mail an Petra Frey, E-
Mail: petra.frey@bistum-trier.de oder per Tele-
fon unter Tel.: 02631/73422.



Singabend mit „Best-of- Liedern“ der ökumeni- schen Weltge- betstage

Am Donnerstag, 26. März um 19:00 Uhr
laden Gemeindereferentin Petra Frey und
Marion Oswald, Dekanatskantorin in
Cochern, herzlich ein zu einem zwanglosen
Singabend im Pfarrsaal St. Michael Neu-
wied- Feldkirchen, Fahrer Str. 36 (Eingang
unter der Kirche St. Michael). Sie haben
eine „Best-of-Liste“ von Liedern der letzten
10 Weltgebetstage erstellt und freuen sich
auf viele Mitsingende – gleich welchen
Alters, Geschlechts, gleich welcher Her-
kunft und Religion.

Alle sind herzlich willkommen.
Anmeldung wird gewünscht:

E-Mail: petra.frey@bistum-trier.de,
Tel.: 02631/72422 – spontanes Mitmachen
ist trotzdem möglich.



„Kommt! Bringt eure Last.“ Ökumenischer Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In diesem Jahr haben Frauen aus Nigeria die Gesänge und Texte zusammengestellt unter dem Thema: „Kommt! Bringt eure Last.“ Angelehnt an eine Stelle im Evangelium (Matthäus 11.28-30) möchten die Frauen aus Nigeria mit den Menschen weltweit ihre Hoffnung teilen und auf die verschiedenen „Lasten“ wie Armut, Gewalt oder soziale Spannungen aufmerksam machen. Mit der Kollekte des Weltgebetstages werden Frauen und Mädchen unterstützt, ihre politischen und gesellschaftlichen Rechte durchzusetzen.

Alle Interessierten — Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder — sind herzlich eingeladen zu den ökumenischen Gottesdiensten der verschiedenen Gemeinden in Neuwied. Sie finden statt jeweils um 15:00 Uhr in Feldkirchen St. Michael und im Gemeindehaus an der Marktkirche sowie um 18:00 Uhr in Neuwied St. Matthias.

Im Anschluss an die Gottesdienste sind alle zu Austausch und Begegnung bei Kaffee und Kuchen bzw. bei einem kleinen Imbiss mit landestypischen Speisen eingeladen. Am Samstag, 7. März findet um 9:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Oberbieber ein Weltgebetstags-Frühstück (mit Kinderbetreuung) statt. Dazu bitte bis 3. März unter Tel.: 02631/49174 anmelden.

Im Vorfeld des Weltgebetstages sind Interessierte herzlich eingeladen zu Informationsabenden zu „Land und Leuten“ am Mittwoch, 18. Februar um 19:00 Uhr ins evangelische Gemeindehaus Engers bzw. am Montag, 2. März um 18:00 Uhr ins Pfarrheim Gladbach. In Bildervorträgen wird dabei Wissenswertes zu Nigeria und der Situation der Frauen in diesem Land vermittelt.



15.00 Uhr	Neuwied, Gemeindehaus an der Marktkirche
15.00 Uhr	Feldkirchen, St. Michael
15.00 Uhr	Gladbach, Maria Himmelfahrt
18.00 Uhr	Neuwied, St. Matthias
18.00 Uhr	Heimbach-Weis, Pfarrheim
Sa, 7. März 9.30 Uhr	Oberbieber, ev. Gemeindehaus mit Frühstück und Kinderbetreuung Anmeldung: bis 3. März unter 02631-49174



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

Themenabend Patienten- verfügung der kfd



Am 10.03. um 19:00 Uhr lädt die kfd St. Bonifatius, Niederbieber zum Themenabend „Erweiterte Patientenverfügung“ ein. In schwierigen Lebenslagen, bei Krankheit oder im Alter kann es passieren,

dass wir in eine Lage kommen, in der wir nicht mehr eigenverantwortliche Entscheidungen treffen oder eigenverantwortliche Handlungen durchführen können. Es



wird ein fachlicher Vortrag über die „erweiterte Patientenverfügung“ u. a. über konkretisierte Situationen, Regelung der detaillierten medizinischen Maßnahmen oder Wahl des Behandlungsortes gehalten. Frauen und Männer aller Gemeinden und Konfessionen sind herzlich eingeladen ins Pfarrheim St. Bonifatius, Kurt-Schumacher-Str. 7, Niederbieber.

Bitte anmelden bei Roswitha Greiwe, Tel.: 02631/47433.

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück



Die kfd St. Matthias lädt alle Frauen zu der Morgenandacht mit anschließendem Frühstück am 24.03. um 9:00 Uhr in den

Pfarrsaal Liebfrauen ein.

Kreuzweg zur Johanneshöhe



Herzliche Einladung zum Kreuzweg zur Johannesshöhe am Dienstag, 31.03.

Treffpunkt: 14:15

Uhr an der Marien-

kapelle. Alle anderen sind herzlich eingeladen mit dem Auto zu fahren.

Anmeldung und Info bei Ruth Solbach

sonntags:zeit in St. Michael

Herzliche Einladung zu der sonntags:zeit in St. Michael am Sonntag, den 8. März um 11:00 Uhr am Weltfrauentag. Passend zu dem Thema des Tages und zu dem Evangelium des Tages diskutieren wir Jesus' Sicht auf Frauen, die ihm begegneten und seine Wertschätzung ihnen gegenüber.



Der Arbeitskreis
Internationaler Frauentag Neuwied
lädt ein für

Sonntag, den 8. März 2026

Sektempfang ab 10:30 Uhr

Beginn um 11:00 Uhr

Programmkino Minski in der Schauburg
Heddendorfer Str. 84, 56564 Neuwied

Film: „Guten Morgen, Ihr Schönen! - Die Unbeugsamen Teil 2“

Der Film zeichnet ein lebendiges Portrait ostdeutscher Frauen aus den verschiedenen Gesellschaftsbereichen der DDR. Fünfzehn selbstbewusste Frauen erzählen, wie trotz der staatlich verordneten Gleichberechtigung das Patriarchat regierte. Im Film wird die Vielfalt der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat dokumentiert. Er zeigt anschaulich die beeindruckenden Lebensleistungen ostdeutscher Frauen auf.

Danach ist Zeit zum Austausch.

Eintritt: 8 Euro mit kleinem Sektempfang zu Beginn

Keine Anmeldung erforderlich



Tag der offenen Tür

Wir öffnen unsere Türen für Sie

07.03.2026 | 10:00 - 15:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, unser neues Gebäude der Tagesstätte für Menschen in Not „Schöppche 2.0“ kennenzulernen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Einblick in unsere Räumlichkeiten zu erhalten und mehr über unsere Arbeit, Angebote und Unterstützungsleistungen zu erfahren.

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Gerne stehen wir Ihnen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.



Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V.
Heddendorfer Str. 62
56564 Neuwied

neuwied
HERZLICH WILLKOMMEN

WIRTGEN
STIFTUNGEN



Taize-Gebet zur sonntags:zeit

„Es zeigt sich, daß der Glaube, das Vertrauen auf Gott, etwas ganz Einfaches ist, so einfach, daß alle ihn annehmen können. Er ist wie ein Schritt, den wir tausendfach von neuem tun, ein Leben lang, bis zum letzten Atemzug.“

Frère Roger, Taizé

(Quelle: https://archives.taize.fr/de_article1127.html, letzter Abruf: 29.01.2026)

Herzliche Einladung zur nächsten sonntags:zeit am 22.03. um 11:00 Uhr in der Krypta von St. Michael, die in Form eines Taize-Gebetes gestaltet wird. In einer ruhigen, meditativen Atmosphäre mit Kerzenlicht singen wir einfache, Taizé-Gesänge, hören einen kurzen Bibeltext, halten gemeinsame Stille und beten für- und miteinander. Alle sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung

Am Sonntag, den 1. März um 09:30 Uhr wird in der evangelischen Feldkirche im Rahmen eines Gottesdienstes für die evangelische Kirche Neuwied-Feldkirchen/Altwied der Prädikantenanwärter Marc Backes (Nachfolger der Prädikantin Margarethe Moritz) vorgestellt, der damit seine zweijährige Ausbildung beginnt. Die Gemeindemitglieder der ökumenischen Schwesternkirchen St. Michael und St. Peter und Paul sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Prädikantinnen und Prädikanten sind in der evangelischen Kirche in der Regel ehrenamtliche, ausgebildete Predigerinnen und Prediger,

die als Gemeindemitglieder ihre Alltags-, Lebens- und Berufserfahrung in die Verkündigung des Evangeliums einbringen und verantwortlich einem Gottesdienst vorstehen können. Sie werden ordiniert und dürfen selbständig Taufen und Bestattungen leiten.



Asche, Hering & More — Gemeinsam Karneval ausklingen lassen



Dazu laden die katholischen Sozialverbände KAB und Kolping Neuwied am Aschermittwoch ein. Um 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit, das Aschekreuz im Rahmen eines Gottesdienstes zu empfangen. Danach wollen wir die Fastenzeit mit

einem Heringessen am 18.02. um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Bonifatius Niederbieber einläuten.

Für das Heringessen ist eine Anmeldung bis Schwerdonnerstag erforderlich.

Diese ist unter der E-Mail: Michael.hommer@bistum-trier.de oder Tel.: 0160/3393288 möglich.

Ein Kostenbeitrag von 5,00 € wird erbeten.

Frühschichten

Frühschichten sind etwas für Frühaufsteher. Menschen machen sich in aller Frühe, oft noch vor Sonnenaufgang, auf den Weg, um mit anderen zu beten und sich, wenn möglich, an-



schließend zum gemeinsamen Frühstück zu treffen. Das Licht, das die Dunkelheit vertreibt, der auferstandene Christus, der die Nacht des Todes zerbricht, spiegelt sich in diesem „Morgenimpulsgebet“ wider. Gott ist die Kraft für unser Leben, eine Vision, die uns motiviert und begeistert mit Zuversicht, Mut und Hoffnung, unser und das Leben aller zu gestalten. Herzliche Einladung zu den Frühschichten im Pfarrheim St. Bonifatius mit anschließendem Frühstück.

24.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03.,
31.03.2026 jeweils um 7:00 Uhr



**Mehr
Generationen
Haus**

Folgende Angebote finden wöchentlich bzw. monatlich statt:

„FBS-Stadtgarten“ Gartenfreu(n)de
Die Anlage wird durch eine ehrenamtlich Tätige gepflegt. drei Hochbeete stehen zur Verfügung. MitstreiterInnen gerne willkommen. Wir treffen uns von März – Oktober wöchentlich nach Absprache.

Support-Stammtisch und offene Sprechstunde: Angebot zur Unterstützung pflegender Angehöriger und pflegebedürftiger Menschen

Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr Sprechstunde, 17:00 Uhr Stammtisch
Leitung: Markus Fischer

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Termin: jeden letzten Mittwoch im Monat, 17:00 – 18:30 Uhr

Leitung: Dagmar Lohse-Stumm

Anmeldung erforderlich. Vorgespräch gewünscht.

Die Herbstzeitlosen - Seniorentreff im MGH

Termin: jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils von 14:30 – 16:30 Uhr

Leitung: Renate Winthang

Kosten: 5,00 € pro Treffen

Spiele-Treff

Termin: dienstags, 14:00 – 16:00 Uhr

Leitung: Ina Strubel-Bogun

Kosten: 1,00 € pro Treffen

Französisch für Wiedereinsteiger und Lernende mit Vorkenntnissen

Termin: dienstags, 17:15 – 18:45 Uhr

Leitung: Otto Vriend

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Offener Strick-Treff

Termin: donnerstags, 15:00 – 17:00 Uhr

Schachclub für Jung und Alt

Termin: donnerstags, 16:00 – 17:30 Uhr

Leitung: Urs Baumgartner

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Wiedereinsteiger und Lernende mit Vorkenntnissen

Termin: donnerstags, 17:30 – 19:00 Uhr

Leitung: Otto Vriend

Kosten: 3,00 € pro Treffen

Information und Anmeldung zu allen Angeboten: Mehrgenerationenhaus Neuwied

Tel.: 02631/390730 E-Mail: mgh@fbs-neuwied.de

Aus der Gemeinde sind verstorben:

St. Bonifatius

Ilse Meuer
Heike Werner
Maria Donnecker



St. Matthias

Peter Burchert
Christa Knosalla
Cornelia Neitzert
Hermine Hippler
Joachim Reusch
Änne Puff
Angela Fritzen-Horch
Hermann Josef Frings

Christine Duda
Ingrid Schmidt-Weyland
Alfons Klein
Rudolf Büdenbender
Konstantin Sander

St. Michael

Günther Lorenz



St. Peter und Paul

Günter Kroker
Walter Müller
Ursula Lewerenz
Rudolf Driesch
Peter Breuer
Wilfried Beck

Impressum:

Kreuz und quer ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Katholische Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

Redaktionsteam: Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer: 29.03.2026– 17.05.2026

Redaktionsschluss: 13.03.2026

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied
Tel.: 02631/25964

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Fotos, Grafiken und Texte: Entnommen u.a. von privat, www.pfarrbriefservice.de oder dem Image.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

An Rosenmontag bleibt das Zentralbüro geschlossen!



Samstag	14.02.	Hl. Cyrill und Hl. Methodius, Mitpatrone Europas
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim; Wir gedenken: Karin Mayer (6-WGD); Artur Führes (6-WGD)
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung im Pfarrheim
Hl. Kreuz	18:00	Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde
Sonntag	15.02.	6. Sonntag im Jahreskreis
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: Angela Fritzen-Horch (6-WGD)
St. Michael	11:00	„Närrisches Hochamt“ in der Kirche; Wir gedenken: ++ Josef u. Ilse Theisen; Stiftsmesse + Anneliese
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte, anschließend Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet
Mittwoch	18.02.	Aschermittwoch – „Fasten- und Abstinenztag“
St. Peter+Paul	09:00	Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes; Wir gedenken: Stiftsmesse + Angela Seul
St. Matthias	12:00	bis 16:00 Uhr "Asche to go" vor der Matthiaskirche
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
St. Bonifatius	17:00	Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Michael	19:00	Ökum. Passionsandacht - Austeilung des Aschenkreuzes
Donnerstag	19.02.	Donnerstag nach Aschermittwoch
St. Matthias	17:00	Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
Samstag	21.02.	
St. Matthias	12:00	Musik zum Mittagsläuten
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes; Wir gedenken: + Judith Herceg-Nachtlberger
Sonntag	22.02.	1. Fastensonntag Patronatsfest St. Matthias
St. Matthias	10:30	Festgottesdienst zum Patronatsfest; Wir gedenken: ++ Hermann Josef Frings; Elisabeth Rathenow; Verst. der Matthias-Pilger; Stiftsmesse. ++ Rudi Becker; Marta Stertz
St. Matthias	12:30	Beichte, anschl. Gottesdienst in polnischer Sprache



Gottesdienstordnung

Montag	23.02.	Montag der 1. Fastenwoche
J.-Ecker-Stift	15:00	Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung
Dienstag	24.02.	Hl. Matthias
St. Bonifatius	07:00	Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück
Mittwoch	25.02.	Hl. Walburga
St. Peter+Paul	09:30	Aussendung der Krankenkommunion
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
Freitag	27.02.	Freitag der 1. Fastenwoche
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst im Pfarrheim Wir gedenken: + Josef Herceg
St. Bonifatius	19:00	Andacht der armenischen Gemeinde
Samstag	28.02.	
Hl. Kreuz	09:00	Sonntagsgottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim; Wir gedenken: ++ Albine Sonntag und Getrud Fabian
Sonntag	01.03.	2. Fastensonntag
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst in der Krypta; Wir gedenken: + Günther Lorenz (6-WGD)
Hl. Kreuz	11:00	kinder:zeit
St. Matthias	12:30	Beichte, anschl. Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	sonntags:zeit; es singt die Schola
Dienstag	03.03.	Dienstag der 2. Fastenwoche
St. Bonifatius	07:00	Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück
Mittwoch	04.03.	Hl. Kasimir
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Bonifatius	15:00	Senioren-gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“



Donnerstag	05.03.	Donnerstag der 2. Fastenwoche
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst
Freitag	06.03.	Hl. Quiriacus, Hl. Friedulin
St. Michael	15:00	Weltgebetstagsgottesdienst
St. Matthias	18:00	Weltgebetstagsgottesdienst
Samstag	07.03.	
St. Matthias	12:00	Musik zum Mittagsläuten
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim; Wir gedenken: Maria Theresia Gras (6-WGD); ++ Josef und Maria Jost, verst. Angehörige
Sonntag	08.03.	3. Fastensonntag
St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
St. Michael	11:00	sonntags:zeit
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Änne Puff (6-WGD); + Ingrid Schmidt-Weyland (6-WGD)
St. Matthias	12:30	Beichte, anschl. Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Matthias	15:30	Taufgottesdienst
St. Peter+Paul	18:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Wilfried Beck; Stiftsmesse f. Leb. u. Verst. der Familie Driesch-Welker, Schuth u. Lohner; Verst. der Familie Schneider-Hauschild; Edith Walper
Ev. Kirche Heddesdorf	18:00	Evensong
Montag	09.03.	Hl. Bruno, Hl. Franziska
Hl. Kreuz	18:00	Sant' Egidio-Gebet im Regenbogenzimmer
J.-Ecker-Stift	18:00	Werktagsgottesdienst
Dienstag	10.03.	Dienstag der 3. Fastenwoche
St. Bonifatius	07:00	Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück
Mittwoch	11.03.	Mittwoch der 3. Fastenwoche
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“



Gottesdienstordnung

Freitag	13.03.	Freitag der 3. Fastenwoche
St. Matthias	15:30	Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim am Distelfeld
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst im Pfarrheim
Samstag	14.03.	
Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Buß- und Eucharistiefeier im Pfarrheim; Wir gedenken: + Alfons Klein (6-WGD); ++ Renate Kijas und Hedwig Sklarek; + Markus Hillen (1.Jgd).
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit im Pfarrheim
Sonntag	15.03.	4. Fastensonntag „LAETARE“
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: ++ Georg und Imgard Wiesner; Wenzel und Gertrud Rutkowski; Stiftsmesse nach Meinung aller Stifter
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche in der Krypta
Hl. Kreuz	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte, anschl. Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Dienstag	17.03.	Hl. Gertrud, Hl. Patrick
St. Bonifatius	07:00	Frühschicht im Pfarrheim mit anschließend Frühstück
Mittwoch	18.03.	Hl. Cyrill
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
Donnerstag	19.03.	Hochfest Hl. Josef
St. Matthias	17:00	Festgottesdienst
Samstag	21.03.	
St. Matthias	12:00	Musik zum Mittagsläuten
Liebfrauen	17:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Maria Donnecker (6-WGD)

Gottesdienstordnung



Sonntag	22.03.	5. Fastensonntag "MISEREOR-Kollekte"
St. Matthias	09:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Michael	11:00	sonntags:zeit in der Krypta
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte, anschl. Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Luzie Brand (6-WGD) Stiftsmesse ++ Familien Hans Roth und Josef Münch
Montag	23.03.	Montag der 5. Fastenwoche
J.-Ecker-Stift	18:00	Werktagsgottesdienst in der Kapelle Josef-Ecker-Stift
Dienstag	24.03.	Dienstag der 5. Fastenwoche
St. Bonifatius	07:00	Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück
Liebfrauen	09:00	Morgenandacht der kfd
Mittwoch	25.03.	Hochfest Verkündigung des Herrn
St. Peter+Paul	09:30	Aussendung der Krankenkommunion
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
Freitag	27.03.	Freitag der 5. Fastenwoche
St. Matthias	14:00	Ökum. Abi-Gottesdienst des Rhein-Wied-Gymnasiums
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst im Pfarrheim
Samstag	28.03.	
Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst mit Palmweihe in der Kirche; Wir gedenken: + Christine Duda (6-WGD); Stiftsmesse f. + Eheleute Senatspräsident Josef Ecker und Frau Laura Sanne Ecker geb. Troßel
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung mit Palmsegnung
Sonntag	29.03.	Palmsonntag - Kollekte für das Hl. Land
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst mit Palmweihe
St. Peter+Paul	10:30	Familienkirche
St. Michael	11:15	Sonntagsgottesdienst mit Palmweihe
St. Matthias	12:30	Beichte, anschl. Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	Sonntagsgottesdienst mit Palmweihe
Montag	30.03.	
St. Matthias	19:00	Bußgottesdienst mit persönlicher Vergebungszusage

Wir sind für Sie da

Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 15:00-17:00 Uhr; Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: B. Bätzing, C. Krüger, U. Schasse

Pfarrer Christian Scheinost, Tel: 25964, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof

Verwaltungsrat: Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Dorota Gessler Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoorn	Claudia Vervoorn
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.:352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heuser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo-Ogunleye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otterbach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Maja Weber Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561				
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr